

Container für weitere U3-Plätze

Obertshausen (hnj) – Einstimmig hat das Stadtparlament grünes Licht für die kurzfristige Schaffung von zwölf U3-Plätzen. Sie soll durch Container auf dem Gelände der ehemaligen Rollschuhbahn nahe der Kita an der Rodaustraße noch in diesem Jahr realisiert werden. Es soll eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Familienzentrums werden.

Eigentlich sollte die Entscheidung schon vor zwei Monaten fallen, doch der damals kurzfristig von CDU

und SPD eingebrachte Antrag kam nicht auf die Tagesordnung, weil nicht zwei Drittel der Parlamentarier die Eilbedürftigkeit sahen. Dies hielt nun Anja Bechtloff (SPD) den „Bürgern für Obertshausen“ und der FDP vor, denn so habe man zwei Monate Zeit verloren. Dem widersprachen diese beiden Fraktionen, denn im Haushalt seien 100.000 Euro eingestellt.

Erster Stadtrat Michael Möser erklärte, der Magistrat sei im Gespräch mit dem Kreis, der die anvisierte Lö-

sung genehmigen müsse. Die Kosten fürs Personal (zweieinhalb Stellen) können über den derzeitigen Stellenplan bis Ende des Jahres gedeckt werden. Es sei allerdings auch klar, dass er der Magistrat das Ja des Parlaments brauche, um auf dem vorgeschlagenen Standort die Container aufstellen zu können.

Letztlich stellten alle Fraktionen übereinstimmend klar, dass sie für die Schaffung weiterer U3-Plätze seien, auch über die Container-Lösung hinaus.